Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und New York.

— Soeben erschien —
in 53 Lieferungen zu je 15 Cts. oder in 3 Halblederbänden zu je $ 3.

BREHMS

Kleine Ausgabe für Volk und Schule.

TIER-

Zweite von Richard Schmidtlein gänzlich neubearbeitete Auflage.

LEBEN

Mit 1200 Abbildungen im Text, 1 Karte und 3 Farbendrucktafeln.
Das erste Heft zur Ansicht — Prospekte gratis.

Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus

Als vierter selbständiger Teil der „Allgemeinen Länderkunde" erschien soeben:

Afrika.

Vom Dr. A. Philippson und Prof. Dr. L. Neumann.
Herausgegeben von Prof. Dr. Wilh. Sievers.

Mit 166 Textbildern, 14 Kartenbeilagen u. 28 Tafeln in Holzschnitt u. Farbendruck. 14 Lieferungen zu je 35 Cents oder in Halbleder gebunden 5 Dollars 35 Cents.
Vollständig liegen von der „Allgemeinen Länderkunde" ferner vor: „Australien", in Halbleder gebunden 4 Dollars; „Asien", in Halbleder gebunden 5 Dollars; „Amerika", in Halbleder gebunden 5 Dollars; „Amerika", in Halbleder gebunden 5 Dollars; „Australien" wird das Sammelwerk im Herbst 1895 abschließen.
Ausführliche Prospekte kostenfrei.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Soeben erscheint im Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und New York:

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON
FÜNFTE AUFLAGE.

Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens.

Mehr als 100,000 Artikel auf nahezu 17,500 Seiten Text mit ungefähr 10,000 Abbildungen, Karten und Plänen im Text und auf 950 Tafeln, darunter 152 Farbendrucktafeln und 260 Kartenbeilagen.

17 Halblederbände zu je $ 3,35.

Aufträge hierauf werden ausgeführt durch alle Buchhandlungen und Lokal-Agenturen.

Ausführliche Prospekte gratis.

Alle Sorten Bücher
des In- und Auslandes
sind zu beziehen durch:
J. P. WINDOLPH, Grand Island.

—Der—

Anzeiger

und Herold

nebst

Sonntagsblatt

nur $2 pro Jahr

in Vorausbezahlung.

Die größte und beste deutsche Zeitung des Westens.

Abonnirt jetzt!

Rückwärts!

Die Chinesen haben es doch fertig gebracht, den bekannten Reisenden Eugen Wolf zur Umkehr zu bestimmen, allerdings nicht durch Gewalt oder Hartnäckigkeit, sondern durch List. Genau genommen war es auch nicht die ungastliche Bevölkerung der Provinz Hunan, welche dieses Resultat erzielte, sondern die Behörden selbst, deren Schutz der kühne Reisende von höchster Stelle in Peking anvertraut war, haben aus Furcht vor den Gefahren, die Wolf bei weiterem Vordringen erwuchsen und die zu verhindern sie machtlos waren, einen Ausweg gefunden, ihrer Verantwortung ledig zu werden.

Doch hören wir Wolf selbst darüber berichten:

„Es war gegen zwei Uhr Nachts, am 3. April, als ich durch einen greulichen Lärm unter der Besatzung meines Bootes, sowie auf den zwei hinter demselben ankernden Kanonenschaluppen aus dem Schlaf geweckt wurde. Auf mein Pfeifen kam keiner der Diener. Ich sprang auf und begab mich nach dem Gemach der zwei Diener und des Koches. Ihre drei Bettstätten waren leer, ihre Koffer, ihre Kleider fort, sie waren ausgerückt! Aber nicht erst jetzt, wie die Bootsleute mich glauben machen wollten, die sich mit Laternen versehen und mit alten Hellebarden, die unter ihren Matratzen versteckt lagen, bewaffnet hatten, um sich den Anschein zu geben, die Flüchtlinge in der stockdunklen Nacht einfangen zu wollen. Nein, das wurde mir rasch klar, sie waren des Abends, nachdem ich zu Bett gegangen war, mit Sack und Pack flußabwärts gefahren, auf einem schon vorher gemietheten gedeckten Sampan, der den Tag über meinem Boote gefolgt war, dem ich aber bei dem Riesenverkehr, der auf dem Flusse herrscht, keine weitere Beachtung geschenkt hatte. An die Thür ihrer Kabine hatten sie einen rothen Zettel geklebt, auf den sie mit vieler Mühe und Noth auf englisch niedergeschrieben hatten, daß sie nun genug von der täglichen Angst und Sorge um ihr Leben hätten, sie wären gegangen. Recht lakonisch!

Im ersten Augenblick war ich sprachlos, dann wüthend, ich hätte einen der Schurken in Stücke reißen können, dann siegte das bischen Vernunft. Sie waren mit Hilfe der Bootsleute und Soldaten ausgekniffen, sicher auch mit Wissen der Behörde. Wäre letzteres nicht der Fall, so hätten die Soldaten sie nicht weggelassen. Die Behörde aber sagte sich wohl, der in europäischer Tracht reisende, des Chinesischen nicht mächtige Deutsche kann ohne Dienerschaft die Reise nicht fortsetzen. Entziehen wir ihm die Dienerschaft, so muß er die Rückreise antreten, dann kann ihm unterwegs nichts mehr passiren, wir brauchen keine Militärmacht aufzubieten, um ihn zu schützen, wir sind alle Sorgen los.

Darin hatte die Behörde richtig gerechnet. Und der chinesische Diener? Er nimmt das Geld von seinem Herrn, aber er steht immer auf Seiten der Behörde, wenn sie ihm befiehlt, denn es kann ihm seinen Kopf kosten, die Befehle nicht auszuführen, wenn auch nicht sofort, doch später, wenn er in die Heimath zurückgekehrt ist.

Die Komödie des Dienersuchens setzten meine Bootsleute und die Soldaten des zu erwartenden Trinkgeldes wegen einen Theil der Nacht fort, ich aber legte mich angekleidet auf's Feldbett, um zu überlegen. Sollte ich die Reise ohne Dienerschaft fortsetzen? Es gibt keine ‚Unmöglichkeit' für den, der festen Willen hat und Energie. Ich konnte mein eigener Koch sein, Waschen, Bettmachen und so weiter, dabei doch mein Tagebuch führen. Den Behörden gegenüber sprachen meine Pässe, die allernothwendigsten Wörter konnte ich im Möllendorff nachschlagen. Silberbarrenwechseln mußte der Yamen für mich besorgen, zudem verstand ich das Abwägen chinesischen Geldes und die ungefähren Preise von Lebensmitteln, Barken, Trägerlöhnen und so weiter. Aber die Namen der Ortschaften, von Pflanzen, Produkten, Fabrikaten, die Art und Weise ihrer Herstellung, ihrer Quantitäten und Preise, die Namen der Berge und Flüsse, wer konnte mir solche mittheilen. Meine Schiffer und Hunanleute aus Yun Chou Fu, sie alle sprechen den südchinesischen Dialekt, von dem ich kein Wort verstehe. Die Schriftzeichen, die ich ihnen im Möllendorff zeige, können sie nicht lesen. Aber ob mit oder ohne Dienerschaft, meine Reise—ich hatte die Absicht, durch die Provinzen Hunan und Kuangsi nach Tongking zu reisen—muß ich aufgeben. Sie hat in der Form, wie ich sie jetzt ausführe, keinen Zweck. Die Behörden haben das Losungswort ‚fremder Teufel' längs der beiden Ufer ausgegeben, jedes seit einigen Tagen flußaufwärts von Heng Chon Fu mir vorausgefahrene Schiff hat es den Uferbewohnern gemeldet, daß der ‚fremde Teufel,' der in Chang Sha und Heng Chon Fu mit Steinen traktirt worden ist, flußaufwärts kommt. Nirgends kann ich landen, nirgends etwas besehen, mir keinerlei Auskunft verschaffen. Und je weiter man nach Hunan hineindringt, desto garstiger, fanatischer soll die Bevölkerung werden, erzählten mir die Patres, und in der Provinz Kuangsi soll es noch schlimmer sein, die Menschen seien da schlimmer als Menschenfresser. Sollte ich chinesische Tracht anlegen, mir den Kopf rasiren, einen falschen Zopf anbinden, auf Papiersohlen herumstelziren? Das fand ich unter der Würde eines Deutschen. Auch dann wäre ich der Sprache nicht mächtig, sehr bald entdeckt worden, ich hätte Schlimmeres erlebt.

Nicht Muthlosigkeit, Verzagtheit, am Ende gar Feigheit haben mich veranlaßt, nach reiflicher Ueberlegung den Bug meines Bootes nach Norden zu wenden; nein, die absolute Ueberzeugung, daß ich werthvolle Zeit nutzlos vergeude in einem Lande, das ich zu sehen, zu beurtheilen kam, eine Absicht, die mir durch das falsche Spiel der Behörden in Verbindung mit einer in der Unwissenheit gehaltenen, grausamen Bevölkerung ganz unmöglich gemacht wurde. Seit Heng-Chon-Fu muß ich mich im Boote förmlich verstecken, um nicht unaufhörlich das Wort ‚Yang quetze, Yang quetze' zu hören. Ist das eine menschenwürdige Reise? Hat solche Reise einen Zweck?

Um sechs Uhr lasse ich den Anker aufnehmen, den Bug schweren Herzens nach Norden wenden, denn es ist das erste Mal, daß ich eine unternommene Reise unterbrechen muß, um erfolglos heimzukehren. Von Hunan, dem herrlichen, paradiesisch schönen Lande, sah ich nur die Ufer, die Berge, die Ebenen, so weit das Auge reicht. Nur wenig habe ich mich unterrichten können über die Produkte des Landes, über den ungeheuren Reichthum, den seine Berge im Inneren tragen, Silber, Antimon, Kupfer, Blei, Eisen. Ich habe mich überzeugen können, daß Hunan von einem sehr ausgebreiteten Flußsystem durchzogen ist, daß diese Flüsse auch für Dampfer schiffbar sind, bis weit in's Innere, daß demnach eine Eisenbahn besonders bei den schwierigen gebirgigen Terrainverhältnissen für Hunan vorläufig entbehrlich, ja zwecklos wäre, daß sie zudem von den Einwohnern zerstört würde, überhaupt nicht gebaut werden könne. Ich habe einen Dampfer 510 Li weit in's Innere geführt zum Erstaunen der Bevölkerung und habe mir dadurch den Haß der Uferbewohner zugezogen. Den Besuch der zwei größten Städte, in welchen niemals ein Europäer in europäischer Kleidung gewesen, habe ich trotz des Widerstandes der Behörden durchgeführt. Ich habe den Widerstand der europäerfeindlichsten Stadt Chinas gebrochen, ferner habe ich die deutsche Flagge weit in das Innere des Landes geführt, von Deutschland, seinen großen Männern, seiner Industrie und seinem Heer erzählen können, und darauf bin ich stolz. Man muß sich zu trösten wissen."

Pariser Originale.

Es gibt in Paris zahlreiche Sonderlinge, deren Eigenthümlichkeiten unbemerkt bleiben, obgleich sie sich mitten im regsten Boulevardleben kundgeben. So ist seit 27 Jahren ein Haus, das im Mittelpunkte des Pariser Treibens, 10 Boulevard Poissonniere liegt, wegen einer unglaublichen Marotte der Besitzerin unbewohnt. Durch Zufall ist die Sache, auf die man bisher gar nicht achtete, in ihren Ursachen bekannt geworden und die zahlreichen Passanten, die bisher unbekümmert an dem stillen Gebäude vorübereilten, bleiben jetzt in Schaaren vor ihm stehen, um ihre Ansichten über die eigenartige Besitzerin des Hauses, Mme. de P....., auszutauschen. Diese hat nämlich seit der Proklamirung der Republik beschlossen, um keinen Preis Freunde oder gar Vertheidiger des neuen Regimes in ihr Haus als Miether aufzunehmen; aus Haß gegen die Republikaner, mit denen sie auch nicht die geringsten Beziehungen unterhalten will, hat sie ihrem Hausmeister Befehle ertheilt, alle Wohnungen dicht zu verschließen. Dieser Haß ist im Laufe der Jahre nur noch stärker geworden; eine einzige Wohnung in dem großen Gebäude, das wegen seiner Lage mitten im regsten Boulevardverkehr einen kolossalen Miethswerth repräsentirt, ist besetzt; in ihr haust die menschenscheue Dame mit drei Dienstboten, die selbstverständlich ihre politischen Ansichten völlig theilen. Frau v. P..... lebt in größter Abgeschiedenheit, empfängt keinerlei Besuche und weigert sich durchaus, von dem Kenntniß zu nehmen, was draußen vorgeht. Alles, was sie weiß und in die höchste Aufregung versetzt, ist die Thatsache, daß die Republikaner noch immer die Staatsgewalt in den Händen haben. Eine Eremitin mitten im ärgsten Getriebe der lebhaftesten Weltstadt, welch' eine Idylle! —Frau de P..... hat übrigens noch einen Partner in Paris, nämlich Herrn Colasson, der seit langer Zeit als der Einsiedler der Rue Galilee bekannt ist. Dieser seltsame Kauz hat seit 1869 sein geräumiges Hotel in dem hocheleganten Viertel der Champs-Elysees nur ein einziges Mal nothgedrungen verlassen, als er als Zeuge vor dem Schwurgerichte gegen drei Spitzbuben auftreten mußte, die bei ihm eingebrochen waren und ihn mit dem Tode bedroht hatten. Herr Colassen ist sehr reich, aber Niemand in der Nachbarschaft weiß, wie er sein Geld empfängt, noch warum er in so strenger Abgeschlossenheit lebt. Er wechselt mit keinem Menschen ein Wort, er empfängt keine Besuche. Indessen befindet sich ein Theater in seinem Hotel, auf dem, wie die Nachbarn wissen wollen, die Geister das bekannte Signal—drei dumpfe Schläge—zum Aufgehen des Vorhanges geben und ihrem einzigen Zuschauer eine Szene aus der Walpurgisnacht aufführen. Eine Aufwärterin, aus der noch Niemand ein Wort herausbekommen konnte, bringt dem greisen, düsteren Einsiedler alle drei Tage die erforderlichen Nahrungsmittel, nimmt ohne jede Aufklärung eine Liste Aufträge entgegen und kehrt mit dem Bestellten drei Tage später zurück, um die geforderten Gegenstände und Nahrungsmittel schweigend abzuliefern. Man hat keine Ahnung davon, ob dieser geheimnißvolle Menschenfeind je krank ist und wie er sich selbst kurirt. Er bereitet seine Nahrungsmittel eigenhändig zu, reinigt selbst seine Kleider und bürstet auch hier und da seine Möbel ab, ohne indessen je die Fenster und Vorhänge seines Hotels zu öffnen. Amadeus Hoffmann hätte kein besseres Modell für seine gespenstischen und geheimnißvollen Greise finden können, als diesen unergründlichen Colasson!

Der Smithfielder Schinken.

Es ist eine schwerlich in weiteren Kreisen, und namentlich nicht hier bekannte Thatsache, daß in den Ver. Staaten ein Schinken erzeugt wird, welcher an Güte dem berühmten westphälischen nicht nur gleichkommt, sondern denselben noch übertreffen soll, und der ihm jedenfalls von manchen Leuten vorgezogen wird. Wir sagen „manchen," da von „vielen" deshalb nicht die Rede sein kann, weil nach den Angaben des Bundesbureaus für Viehzucht, die für diese Zeilen die Grundlage bilden, die ganze jährliche Produktion 30,000 nicht übersteigt.

Der Smithfielder Schinken kommt aus den virginischen Counties Isle of Wright, Surry, Southampton und Nansemond, und hat seinen Namen von dem kleinen, 30 Meilen von Norfolk belegenen Oertchen Smithfield am Pagan Creek, wo er zuerst vor etwa 100 Jahren von einem Farmer, Namens Todd, auf den Markt gebracht wurde. Und sein Ruf ist so gefestigt, daß ein großer Theil der Jahreserzeugnisse an Privatleute in England und Frankreich geht, die schon lange im Voraus bestellen.

Die Güte dieses Schinkens beruht auf drei Dingen. Einmal auf der Schweinerasse, welcher er entstammt. Zweitens auf der Fütterung und Drittens natürlich auf der Art und Weise des Räucherns.

Was den ersten Punkt betrifft, so dürfte es interessiren, daß alle Versuche, von einem westlichen Schwein einen guten Smithfielder Schinken zu erlangen, vergeblich gewesen sind. Man hat dasselbe jung importirt, es in gleicher Weise gefüttert und den Schinken in gleicher Weise geräuchert, aber war nie im Stande, ein Fleisch von gleicher Zartheit zu erzielen. Der Smithfielder Schinken kommt vielmehr von jenem dem Süden eigenthümlichen, viel verspotteten, halbwilden, langschnauzigen, hochbeinigen, mageren Landschweine, dessen hervorstehende Knochen ihm den Namen „Razorback" eingetragen haben, und das wahrscheinlich ein Nachkomme des von den ersten deutschen und schweizerischen Ansiedlern herübergebrachten Hausschweines ist.

Dieses Schwein verbringt seine Jugend in den Wäldern und ernährt sich von Eicheln, Wurzeln und was es sonst findet. Hat es das nöthige Alter erreicht, so wird es nach der Ernte in die Maisfelder gejagt, in denen für diesen Zweck jede zweite Reihe mit Erbsen eingesäet ist. Diese und der nicht gereifte Mais werden den Schweinen preisgegeben. Desgleichen kommen sie nach der Ernte in die Kartoffelfelder, um die für den menschlichen Gebrauch zu kleinen Kartoffeln zu verzehren, und ebenso werden ihnen die Bataten (=Süßkartoffeln) und Erdnußfelder zur Beute überlassen. Bei einer solchen Nahrung setzen die Schweine schnell ein festes, aber dabei sehr zartes Fleisch an, und erst nachdem dies geschehen, kommen sie im Stall auf die eigentliche Mast durch Mais mit sehr viel reinem, klarem Wasser. Nach dem Schlachten werden die Schinken erst kurze Zeit in Liverpooler Salz und Salpeter gelegt, darauf sehr sorgfältig gewaschen und dann über einem Feuer von Hickory- oder Rotheichenholz 40 Tage lang langsam geräuchert. Das letztere Verfahren erfordert so viel Sorgfalt und Aufmerksamkeit, daß nur wenige Farmer es selbst ausüben, sondern ihre Schinken zum Räuchern anderen Farmern übergeben, die darin besondere Geschicklichkeit haben.

Man sieht, daß auch vom südlichen Landschwein etwas Gutes kommen kann, und daß zu einem guten Schinken gute und gemischte Nahrung gehört.

Drei weibliche Schornsteinfeger und 35 weibliche Dachdecker gibt es nach einer amtlichen Quellen entlehnten Statistik der Frauen in sogenannten „männlichen Berufen" in Deutschland. Sieben Frauen sind in der Büchsenmacherei, 19 in der Erz- und Glockengießerei, 50 als Steinsetzer und Pflasterer beschäftigt. Als Kupferschmiede arbeiten 147, als Huf- und Nagelschmiede nicht weniger als 379 Personen des weiblichen Geschlechts. In der besonders schwere körperliche Anstrengungen erfordernden Steinindustrie sind 309 Frauen und Mädchen als Steinmetze und Steinhauer, 2000 in den Marmor-, Stein- und Schieferbrüchen thätig. Wenn man noch erwähnt, daß auch in den verrufensten, unangenehmsten der früher ausschließlich männlichen Beschäftigungen, wie zum Beispiel in der Abdeckerei, Kanalräumerei und so weiter auch bereits Frauen arbeiten, so dürfte es, abgesehen von den dem weiblichen Geschlechte durch Gesetz verschlossenen Beschäftigungsarten, kaum einen Zweig menschlicher Thätigkeit mehr geben, wo nicht, wenn vielleicht auch nur in geringem Maße, die Frauenarbeit eingedrungen ist.

Schnitzel.

Für $100,000,000 Zucker importiren die Ver. Staaten im Jahre.

Londoner Botenjungen werden seit Kurzem mit Rollschuhen ausgerüstet.

Das größte Körpergewicht weist der Mensch gewöhnlich im 40. Lebensjahre auf.

Der Austernkonsum in Paris beträgt zu manchen Zeiten 600,000 Stück pro Tag.

Die Dampfkraft der Welt wird der Kraft von 1,000,000,000 Männern gleichgeschätzt.

Die amerikanischen Cincentstücke vom Jahre 1787 trugen das Motto: „Bekümmere Dich um Dein Geschäft!"

Um die 70,000,000 Einwohner der Union mit Schuhen zu versorgen, brauchen amerikanische Fabrikanten nur sechs Monate im Jahre.

An Krähe-Wettkämpfen belustigt man sich in Belgien. Bei einem solchen in Poulseur gewann ein Hahn, der in einer Stunde 134 Mal krähte.

Mehr Butter, als irgend eine andere Nation der Erde, ißt die englische. Dem Umstande schreibt man den reinen Teint der Söhne und Töchter Albions zu.

Die größte Garnison unter allen Städten Europas birgt Metz, Deutsch-Lothringen. Von den 50,000 Einwohnern der Stadt sind ungefähr die Hälfte Soldaten.

Der berühmte große Weinstock in Fontainebleau, Frankreich, erzeugte heuer 7672 Pfund Weintrauben, die in der Auktion einen Erlös von 3575 Francs brachten.

Seltsame Thierbenennung pflegt der Khedive von Egypten. Derselbe besitzt einen Privat-Thiergarten, dessen Insassen der Khedive die Namen solcher Personen oder Herrscher gibt, die ihm mißliebig sind.

Die Oberfläche der Ozeane wird auf 150,000,000 Quadratmeilen geschätzt, die der ganzen Erde auf 197,000,000 Quadratmeilen. Die größten Tiefen im Meere sollen den höchsten Bergen, etwa vier Meilen, gleich sein.

Für Auslieferung eines Raubmörders an Australien haben die Ver. Staaten kürzlich die auf $30,000 lautende Rechnung eingesandt. Frankreich soll in zwei früheren derartigen Fällen $40,000 und $36,000 bezahlt haben.

Einen taubstummen Advokaten hat jetzt Californien. Nachdem der Mann die übliche schriftliche Prüfung glänzend bestanden hatte, gestattete ihm der oberste Gerichtshof auf seinen Antrag die Ausübung der Rechtsanwalts-Praxis.

Sonderbare Lohnverhältnisse scheinen in Melbourne, Australien, obzuwalten. Es erhält dort eine Näherin für Herstellung eines Oberhemdes 2½ Pence (5 Cents), während ein Chinese für das Waschen desselben 5 Pence empfängt.

Eine Mosaikkarte von Palästina, 10 Meter lang und 5 Meter breit, ist in einem Dorfe zwischen Salt und Kerak, östlich vom Jordan, aufgefunden worden. Die sehr schöne Arbeit soll etwa aus dem 5. Jahrhundert n. Chr. herrühren.

Einen Riesen-Bewässerungskanal will man im Westen dieses Landes erbauen. Derselbe soll vom Missouri-Strome bis zum Red-Flusse in Texas führen und eine Länge von 1700 Meilen erhalten. Die Kosten sind auf $360,000,000 veranschlagt.

Die Ausfuhr an Blumenkohl von Seiten der Stadt Erfurt, Provinz Sachsen, ist eine ganz gewaltige. Zur Zeit gehen bis 25 Waggons täglich von Erfurt nach den Berliner Markthallen ab. Jeder Waggon faßt 80 bis 100 Körbe, jeder Korb 28 bis 30 Stauden.

Der Truthahnhandel Onkel Sam's beläuft sich auf den Werth von über $12,000,000 im Jahre. Die Staaten mit der ausgebreitetsten Truthahnzucht sind Illinois, Pennsylvanien, New York, Ohio, Indiana, Iowa, Missouri, Kansas, Kentucky, Tennessee und Texas.

Die japanischen Häuser in größeren Städten sind alle von einerlei Gestalt, zwei Stockwerke hoch und mittelst einer merkwürdigen Art von Mörtelverbindung, die nur von dortigen Eingeborenen geübt wird, zusammengefügt, während bei dem ganzen Bauwerke kein einziger Nagel oder Pflock Verwendung findet.

Seinen Papagei als Warner abgerichtet hat ein Londoner Anstreicher. Wenn der Mann an der Arbeit ist, so hängt er den Käfig mit dem Vogel an den anzustreichenden Zaun, und das Thier warnt dann durch den Ruf „Nasser Anstrich" die Passanten vor der Berührung des Zaunes.

Der Ursprung des Billards ist dunkel; die besten Autoritäten behaupten jedoch, daß das Spiel von den Kreuzfahrern (1096 bis 1291 n. Chr.) aus dem Morgenlande nach Europa gebracht worden sei. Jedenfalls war es bei den Tempelherren und den Malteserrittern schon sehr frühzeitig beliebt und im Mittelalter unter den Mönchen der französischen und italienischen Klöster weit verbreitet.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Das Facsimile der Unterschrift von Chas. H. Fletcher steht auf jedem Umschlag.

Die Burlington

ist, um 7 Meilen, die kürzeste Linie zwischen Grand Island und Omaha;
Die kürzeste Linie zwischen Grand Island und Tacoma und anderen Punkten an der Pacifischen Küste;
Um 384 Meilen die kürzeste Linie zwischen Grand Island und Spokane, Wash.;
Die einzige Linie, die durchlaufende Reclining Chair Cars zwischen Grand Island und Kansas City und St. Louis führt.
Für nähere Information geht nach dem B. & M. Depot oder adressirt:
Thos. Connor, Agt.

— Alle deutschen Zeitschriften und Bücher erhaltet Ihr bei J. P. Windolph, 305 West 2te Straße.

Vertabakspucke und -rauche doch nicht dein ganzes Leben.

Wenn Du den Tabakgebrauch leicht und für immer aufgeben, gesund, stark und anziehend, voll neuen Lebens und Kraft werden willst, nimm NO-TO-BAC, die Wunder-Arbeiter, welches schwache Männer stark macht. Viele nehmen in 10 Tagen um 10 Pfund zu. Über 400,000 kurirt. Kauft No-To-Bac unter Garantie von Eurem Apotheker, 50c oder $1.00. Büchlein und Probe gratis zugesandt. Ad.: Sterling Remedy Co., Chicago oder New York.

Die Union Pacific

geht durch die besten Städte und Städtchen von Nebraska, Colorado, Wyoming und Utah und ist die beste Route nach Denver, Cheyenne, Salt Lake City, San Francisco, Portland und alle Punkte am Puget Sound.
Die Vortheile die man hat wenn man über die Union Pacific reist, sind schnelle Fahrt, unvergleichlicher Dienst,
Prachtvolle Ausstattung,
Double Drawing Room
Pullman Palastschlafwagen,
Freie Stuhlwagen,
Pullman Touristen-Schlafwagen,
Pullman Speisewagen.
Für Zeittabellen, Pamphlete über die zu durchfahrenden Gegenden, Fahrraten, Schlafwagen-Accomodationen oder irgend welche andere Auskunft wende man sich an
H. L. McMeans.
Ticket Agent.

Cascarets stimuliren Leber, Nieren und Eingeweide. Erzeugen niemals Ekel, Schwäche oder Grimmen.

Verlangt, ein guter Mann um unsere volle Auswahl von vorzüglichen Baumschul-Artikeln zu vertreten; alle Waaren garantirt. Könnten einem stetigen, unternehmenden Mann eine gute Stellung geben. Wir haben viele schnell verkäufliche Spezialitäten, darunter die neueste und abgehärtetste Pfirsiche die offerirt wird, und die größte und fruchtbarste Himbeere die es giebt und die jetzt zum ersten Mal offerirt wird. Wegen voller Information adressire: 1-1
MOUNT HOPE NURSERIES, Lawrence, Kas.

Verlangt! Agenten.

Männer oder Frauen. Wenn Ihr willens seid zu arbeiten, dann können wir Euch Beschäftigung geben bei guter Bezahlung und Ihr könnt Eure ganze oder einen Theil Eurer Zeit arbeiten, zu Hause oder reisend. Die Arbeit ist leicht und bequem. Schreibt sofort für Bedingungen u. s. w. an
THE HAWKS NURSERY CO.
Milwaukee, Wis.

ALLAN CRAIG,

Händler in allen Arten von

Hart- und Weichkohlen

Office an Nord Walnutstraße.

Das Familien-Album

sollte nur mit den besten Photographien gefüllt sein, die besten sind zu jeder Zeit die billigsten. Der Zweck ist total verfehlt fernen Verwandten, und Freunden, Photographien zu senden, wenn Leute welche Sie jeden Tag sehen, nicht errathen können, daß das Bild Ihr Portrait sein soll. Unsere Photographien haben des Gepräge der Großstadt, und können mit Zuversicht den Arbeiten der Hofphotographen Deutschlands zur Seite gestellt werden. Rücksichtlich unserer mäßigen Preisen sollte Niemand im Zweifel sein, wo er sich photographieren lassen soll. Ein Blick auf unsere Ausstellungsbilder wird Jedem sofort die Ueberzeugung abgewinnen, daß Obiges nur richtig ist.
Ergebenst
J. LESCHINSKY,
Photograph.

Henry J. Voss,
Cigarren-Fabrikant,
und Händler in
Rauch- und Kau-Tabak,
Cigarrenspitzen und Raucher-Utensilien überhaupt.
☞ Fabrikant der altbewährten A. O. D. Cigarren, die beste 5c-Cigarre.
3te Str., Grand Island. 62